

Umgang mit Waldbrand im Kanton Uri

Michael Planzer, Kreisforstmeister
Stefan Dahinden, Feuerwehrinspektor Uri

Kimaanlass
17.09.2025



Inhalt

1. Ausgangslage
2. Inhalte Leitfaden Waldbrand Kanton Uri
3. Inhalte einer gemeindlichen Notfallplanung Waldbrand
4. Ziele der Notfallplanung Waldbrand
5. Resultate und Analyse der Notfallplanung Waldbrand
6. Lokale und Regionale Zusammenarbeit Feuerwehr und Forst
7. Fazit

1. Ausgangslage

- Zunehmendes Waldbrand-Risiko infolge längerer Trockenperioden und häufigeren Hitzewellen
- Stärkere und intensiver Freizeitnutzung des Waldes



+



= Waldbrandrisiko steigt

1. Ausgangslage

Wie kann diesem steigenden Waldbrandrisiko begegnet werden?

- Die eidg. Waldverordnung nimmt die Kantone bei der Verhütung und Bekämpfung von Waldbränden in die Pflicht:
 - kantonale Wald- und Feuerwehrfachstellen haben gestützt auf bestehende Grundlagen und Konzepte einen kantonalen Leitfaden Waldbrand erarbeitet.
 - In Zusammenarbeit zwischen gemeindlichen Feuerwehren und den Forstbetrieben wurde gemeindeweise eine Notfallplanung Waldbrand erstellt.

1. Ausgangslage

Notfallkonzept Waldbrand setzt sich aus diesen beiden Teilen zusammen.

Kanton (AFJ + Feuerwehrrinspektorat)

1	Bericht Leitfaden Waldbrand Kanton Uri
2	Anhang 1: Waldverhältnisse im Kanton Uri
3	Anhang 2: Dokumentierte Waldbrandereignisse
4	Anhang 3: Wälder mit erhöhtem Waldbrandrisiko
5	Anhang 4: Organisation Forstdienst
6	Anhang 5: Waldbrandbekämpfungsmaterial Uri
7	Anhang 6: Waldbrandbekämpfungsmaterial Zentral-CH
8	Anhang 7: Checkliste Wald- und Flächenbrände

Gemeinde (Feuerwehr + Forst)

9	Bericht Notfallplanung Waldbrand Altdorf
10	Anhang 1: Karte Notfallplanung Waldbrand
11	Anhang 2: Helilandeplätze
12	Anhang 3: Flughindernisse
13	Anhang 4: Wasserbezugsorte Löschwasserbecken
14	Anhang 5: Wasserbezugsorte Motorspritzen
15	Anhang 6: Feuerstellen
16	Anhang 7: Beobachtungsposten
17	Anhang 8: Gefährdete Gebäude
18	Anhang 9: Szenarien und Sektoren
19	Anhang 10: Waldbrand-Warn-/Verbotspakate
20	Anhang 11: Wichtige Kontakte

2. Inhalte Leitfaden Waldbrand Kanton Uri

- Leitfaden ist in 3 Teile gegliedert:

1. Vor dem Ereignis

- *Waldverhältnisse*
- *Wälder mit erhöhtem Brandrisiko*
- *Organisation Forst/Feuerwehr*
- *Allgemeines über Waldbrände*

2. Beim Ereignis

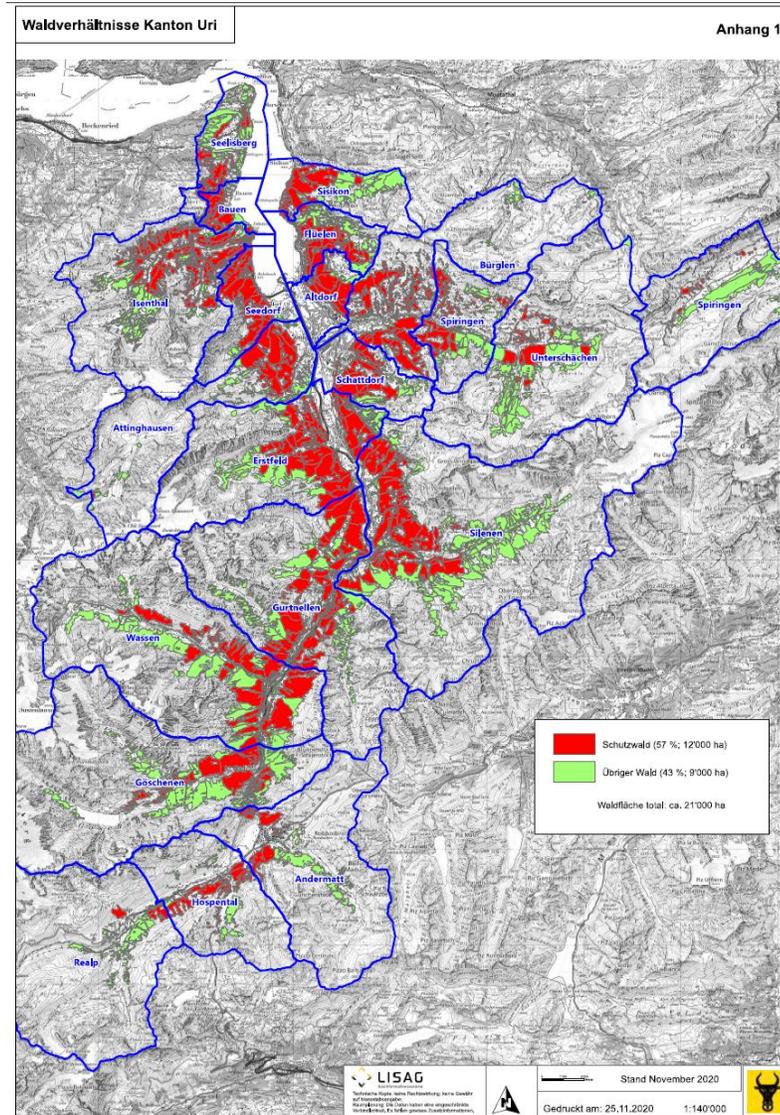
- *Welches Material steht für die Ereignisbewältigung zur Verfügung*

3. Nach dem Ereignis

- *Lehren aus Ereignis ziehen → Massnahmen ableiten*

2. Inhalte Leitfaden Waldbrand Kanton Uri

Waldverhältnisse



2. Inhalte Leitfaden Waldbrand Kanton Uri

Wälder mit erhöhtem Brandrisiko

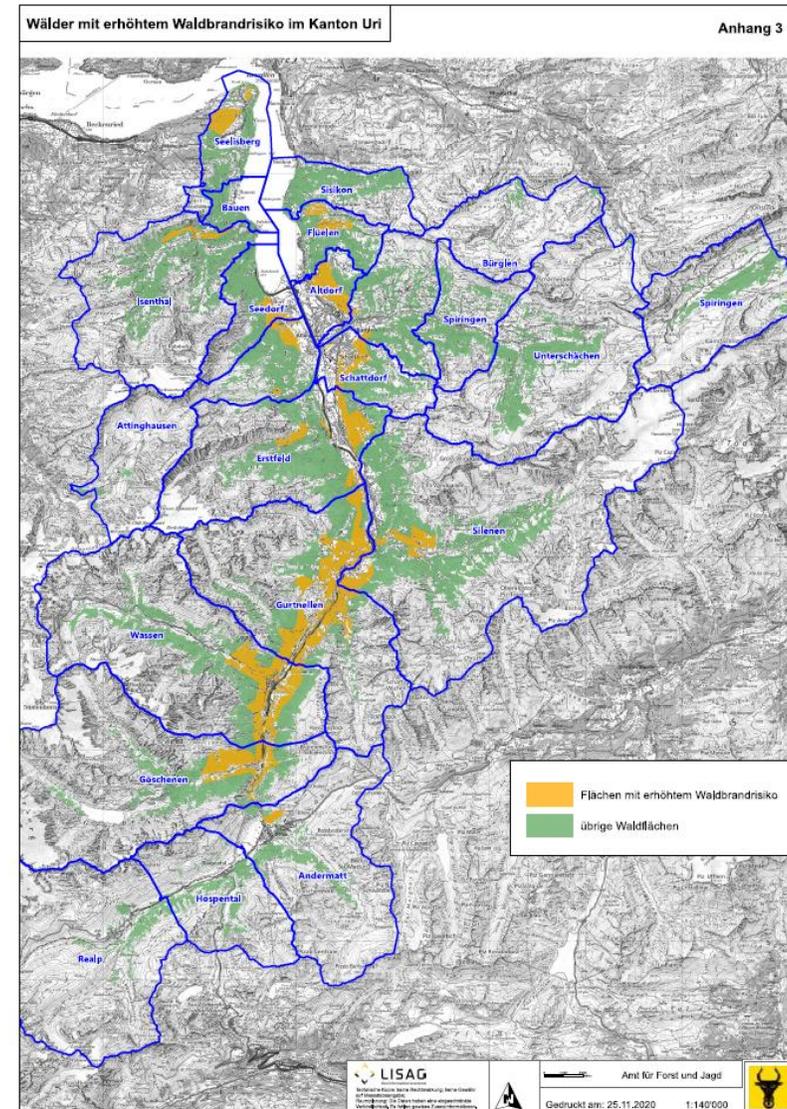
Die Karte basiert auf nachfolgenden Faktoren mit Punktebewertung:

Faktor	Kriterium	Bewertung
Klima (Trockenheit)	Jahresniederschlag < 1550 mm	1 Punkt
Klima (Föhnwind)	>40 Tage Föhn/Jahr bzw. Luftfeuchte < 39%	1 Punkt
Solarstrahlung*	>142 W/m ² / Jahr	1 Punkt
Zündquellen**		1 Punkt
Waldzusammensetzung***	Nadelwald (>50%)	1 Punkt

*Solarstrahlung ist Energie von der Sonne, welche auf die Erdoberfläche auftritt. Diese Energie ist Abhängig von Exposition und Höhenlage.

**Zündquellen sind Objekte/Gebiete, von welchen eine erhöhte Brandgefahr (auch durch menschliche Aktivität) hervorgeht. Zündquellen beinhalten Wanderwege, Strasse, Gebäude, Freileitungen, Gleise und Strassen. Diese Bereiche wurden mit einem 20 m Puffer versehen (Das Gebiet im 20m Umkreis von Zündquellen wurde ebenfalls als Zündquelle ausgeschieden).

***Waldzusammensetzung: Nadelwald hat aufgrund geringeren Wassergehalts und Harz/Ölen bessere Brenneigenschaften als Laubholz.



2. Inhalte Leitfaden Waldbrand Kanton Uri



2. Inhalte Leitfaden Waldbrand Kanton Uri

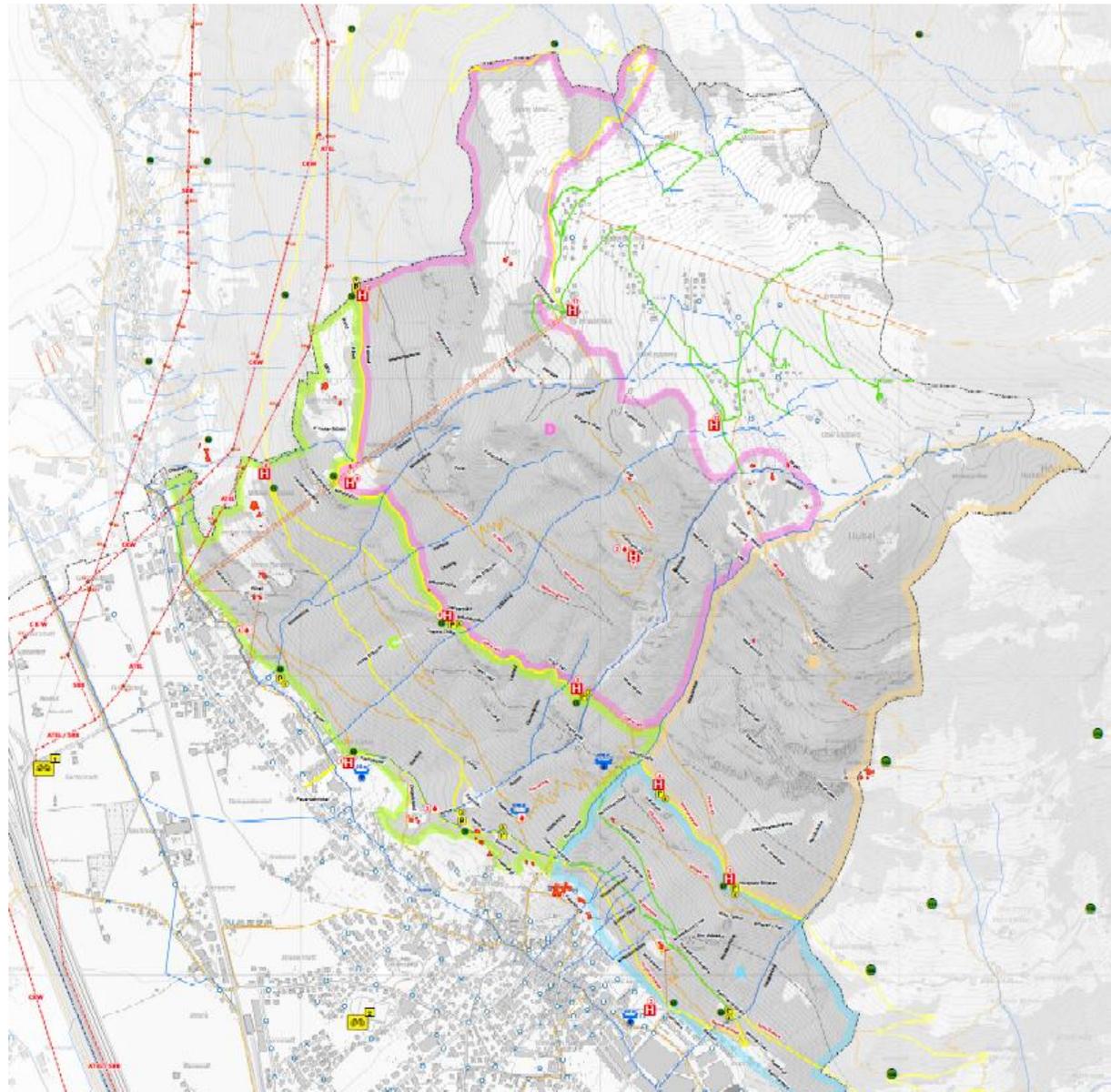
Waldbrandbekämpfungsmaterial



	Waldbrandpatsche	5
	Multifunktionswerkzeug Gorgui	4
	Spaten	2
	Waldbrandaxt	2
	Gertel	3
	Löschrucksack	2
	Schläuche DM 25	6
	Hohlstrahlrohr DM25	3
	Teilstück	1
	Schlauchtragrucksack VALLFIREST	2



3. Inhalte einer gemeindliche Notfallplanung Waldbrand



Legende

- Notfalltreffpunkte Wald
- Helikopter Landeplatz
- Feuerstellen Bannwald Altdorf
- Beobachtungspunkte
- Gebäude nahe beim Wald
- Wasserbezug ab Trinkwasserversorgung
- Wasserbezug Standorte Becken FW Altdorf
- Grosse Plätze
- Hydrant
- Unterflurhydrant
- Fusswege
- schwierig begehbare Wege
- Forststrassen max. 2.50m
- Fahrweg max. 2.20m
- Fliess Gewässer
- GEMEINDEGRENZEN

Sektoren

- Sektor A
- Sektor B
- Sektor C
- Sektor D

Flughindernisse

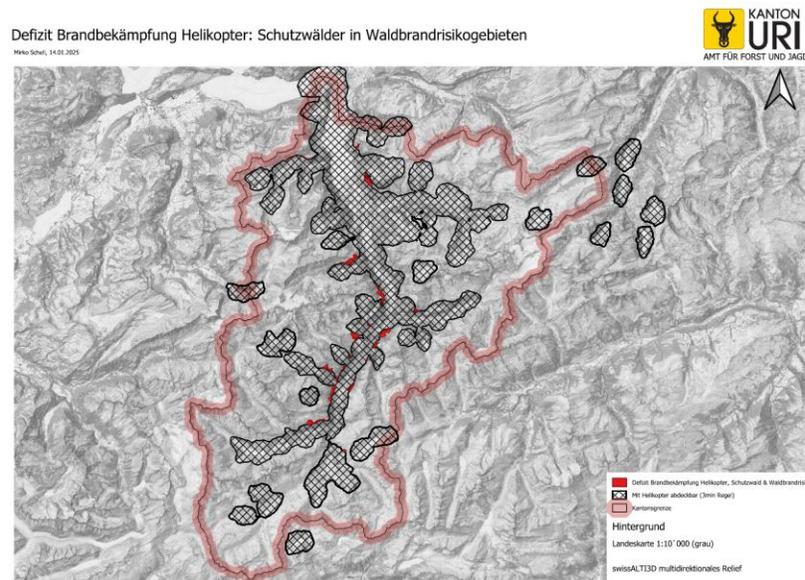
- Hochspannungsfreileitung
- Luftseilbahn
- Materialseilbahn
- Skilift

4. Ziele einer Notfallplanung Waldbrand

- Durch die Notfallplanung Waldbrand werden sämtliche Informationen gesammelt und dargestellt, die zur Verhinderung von Waldbränden oder zur effizienten Bekämpfung von Waldbränden im Ereignisfall beitragen.
- Durch die Erarbeitung der Notfallplanung setzen sich Feuerwehr und Forst **gemeinsam** intensiv mit der Thematik Waldbrand auseinander.
- Die Schnittstellen zwischen Feuerwehr und Forst sind geklärt (WER ist für WAS zuständig)
- Profitieren von vorhandenem Know-how → Zusammenarbeit stärken
- Erkennen von Defiziten → Massnahmen zur Behebung der Defizite ableiten

5. Resultate und Analyse der gemeindlichen Notfallplanungen

Aufgrund der Erarbeitung der gemeindlichen Notfallplanung werden allfällige Defizite in der bestehenden Infrastruktur oder in den Abläufen zur Bekämpfung von Waldbränden ersichtlich. → Ausarbeitung von Massnahmen



Die Notfallplanung Waldbrand soll im Sinne einer rollenden Planung ständig angepasst und optimiert werden.

6. Lokale und regionale Zusammenarbeit Feuerwehr und Forst

- Zusammenarbeit zwischen lokaler Feuerwehr und Forst hat sich etabliert und wird im Rahmen von speziellen Übungen beprobt.
- Auf lokaler Ebene sind die jeweiligen Ansprechpartner bekannt.
- Die Zuständigkeiten sind geklärt.



6. Lokale und regionale Zusammenarbeit Feuerwehr und Forst

Auch interkantonal wird die Zusammenarbeit bei Waldbränden zwischen den Feuerwehren koordiniert.



KONZEPT WALDBRAND ZENTRALSCHWEIZ

Koordination zwischen den Kantonen



Dieses Dokument beschreibt die Koordination bei der Zusammenarbeit der Zentralschweizer Kantone im Bereich der Verhütung und Bekämpfung von Waldbränden

Autoren: Arbeitsgruppe Waldbrand Zentralschweiz
Datum: 01.07.2021

Inhalt

1	Einleitung und Zielsetzung.....	2
1.1	Einleitung.....	2
1.2	Ziele und Grundsätze des Konzeptes	2
2	Gesetzliche Grundlagen	2
2.1	Stufe Bund.....	2
2.2	Stufe Kanton.....	3
2.3	Stufe Gemeinde	3
3	Zuständigkeiten	4
3.1	Politisch	4
3.2	Partnerorganisationen	4
4	Zusammenarbeit innerhalb der Zentralschweiz	4
4.1	Waldbrandwarnung	4
4.2	Unterstützung bei überregionalen Ereignissen	4
4.3	Koordination des Brandbekämpfungsmaterials.....	4
4.4	Ausbildung	5
4.5	Erstellung von Unterlagen	5
5	Kantonaler Leitfaden	5
6	Gemeindliche / regionale Notfallplanung	5
7	Anhänge.....	5
7.1	Definition und Bedeutung der Waldbrandgefahrenstufen sowie Plakate	6
7.2	Unterstützung bei überregionalen Ereignissen	7
7.3	Koordination des Waldbrandbekämpfungsmaterials.....	8
7.4	Ausbildung Waldbrandvorsorge und Waldbrandbekämpfung	9
7.5	Beispiel Inhaltsverzeichnis Kantonaler Leitfaden Waldbrand	10
7.6	Beispiel Inhaltsverzeichnis Notfallplanung Waldbrand für Gemeinde / Region.....	11
8.	Unterzeichnende	12

6. Lokale und regionale Zusammenarbeit Feuerwehr und Forst



6. Lokale und regionale Zusammenarbeit Feuerwehr und Forst



7. FAZIT

- Thema Waldbrand wird uns zukünftig vermehrt beschäftigen.
- Durch frühzeitige Planung sind die Feuerwehren und der Forst jedoch gut ausgebildet und vorbereitet.
- Zusammenarbeit zwischen Feuerwehren und Forst hat sich etabliert → jedoch Daueraufgabe.
- Wissenstransfer ist gewährleistet.

Waldbrand Eggberge 2009



Waldbrand Bristenstock 2015



Waldbrand Gurtnellen 2020



SICHERHEITSDIREKTION
AMT FÜR FORST UND
JAGD

Seite 21
17.09.2025

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.



SICHERHEITSDIREKTION
AMT FÜR FORST UND
JAGD

Seite 22
17.09.2025

